

PRESSEINFORMATION

**Kaiseradler bekommen Abdeckhauben auf Strommasten  
Birdlife Österreich und Netz NÖ gestalten sicheren Lebensraum für Kaiseradler in NÖ**

Wien, 21.07.2017 – Seit zwei Jahren läuft bereits ein gemeinsames Programm von BirdLife Österreich und Netz NÖ, einer 100%-Tochter der EVN, zum Schutz der Kaiseradler. Zunächst wurden im Gebiet um Laa 20 Mittelspannungsmasten mit Vogelschutzhauben versehen. Ziel war es, die seltenen Greifvögel vor einem Stromschlag zu bewahren. Nun wird der zweite Projektschritt gestartet: Auf insgesamt 5,5 Kilometern Leitungslänge werden Strommasten mittels Abdeckhauben geschützt.

„Damit schaffen wir im nördlichen Laaer Becken einen großen, sicheren Bereich für den Kaiseradler. 95 Prozent der Leitungen in diesem Gebiet sind dann entweder durch Vogelschutzhauben gesichert oder überhaupt bereits als Erdkabel verlegt“, verweist Dipl. Ing Robert Essbüchl, Geschäftsführer der Netz NÖ GmbH, auf die Bemühungen seines Unternehmens.

**Sicherer Lebensraum für den Kaiseradler**

In Mitteleuropa gibt es nur mehr etwa 250 Kaiseradler-Brutpaare. Davon haben heuer in ganz Österreich 18 Brutpaare mehr als 30 Jungvögel aufgezogen. „Niederösterreich bildet mit aktuell 13 Revieren den Kaiseradler-Hotspot in Österreich. Im Laaer Becken, dem March-Vorland und der Donau-Auen östlich und westlich von Wien finden sich alljährlich die meisten Horste,“ erklärt Remo Probst, Projektleiter bei Birdlife Österreich und betont: „Das Leben in freier Wildbahn ist für die edlen Greife jedoch voller - meist durch den Menschen verursachter - Gefahren. Es liegt somit auf der Hand, warum dieser extrem gefährdete Vogel verstärkten Schutz benötigt.“ Untersuchungen haben ergeben, dass eine nicht unerhebliche Anzahl an besonders geschützten Vogelarten wie Uhu, Kaiser-, See- und Steinadler, Milane, Weiß- und Schwarzstörche tödlichen Stromschlägen zum Opfer fällt.

**Abdeckhauben gegen Stromschläge**

Mit ihrem gemeinsamen Projekt in Niederösterreich zeigen Birdlife Österreich und Netz NÖ erstmals, wie mit dem Anbringen von Abdeckhauben die Gefahrenquelle tödlicher Stromschläge für die Vogelwelt entschärft werden kann. „Die explizierte Gefahr liegt darin, dass große Vögel beim - mit ihren langen Schwingen kurze Isolatorstrecken überwinden können und dabei in den Stromkreis geraten und sterben,“ klärt Probst auf: „Um rasche Abhilfe in den betroffenen Gebieten zu schaffen, setzen wir auf regionale Kooperationen mit den Netzbetreibern.“

## **Vogelschutzhauben für über 150 Masten**

Insgesamt sollen im Projektgebiet alle Strommasten - das sind über 150 - mit Vogelschutzhauben versehen werden. Die Kosten für das gesamte Projekt liegen bei rund 120.000 Euro. Robert Essbüchl von Netz NÖ GmbH: „Wir sind immer bemüht, unsere Tätigkeiten in Einklang mit Mensch, Tier und Umwelt zu bringen. Es freut uns, dass wir mit diesem gemeinsamen Projekt einen Beitrag zum Schutz einer stark bedrohten Tierart leisten können“.

*Die beigefügten Fotos stehen Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung.*

### **Rückfragehinweis:**

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich  
Mobil: +43 (0) 699 181 555 65,  
susanne.schreiner@birdlife.at  
[www.birdlife.at](http://www.birdlife.at)

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutzorganisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.

Mag.(FH) Michael Kovarik, MA  
Mobil: +43 (0) 676 810 32062  
presse@netz-noe.at  
[www.netz-noe.at](http://www.netz-noe.at)

**Netz NÖ:** Für den Transport und die Verteilung von Strom verfügt Netz NÖ in Niederösterreich über ein modernes Leitungsnetz mit einer Gesamtlänge von rund 1.412 km Hochspannungs- und rund 52.508 km Mittel- und Niederspannungsleitungen. Netz NÖ versorgt damit im Stromnetz über 820.000 Kundenanlagen. Die Instandhaltung des Bestandnetzes und laufende Investitionen in den Ausbau bilden die Grundvoraussetzung zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit. Umspannwerke und Freileitungen werden laufend auf den neuesten Stand der Technik gebracht.